



Trees are the optimal sources of shade. They allow light to pass through in the winter, and offer protection from it in the summer. However, trees cannot be planted everywhere, and pergolas, pavilions, gazebos, tents, awnings, canopies, arbors, or cables can also take on the role of providing shade outdoors. The function of providing shade is the focal point of small buildings and tents, whereas pergolas or arcades incorporate the concept of a supporting framework and foliage.

Essays on construction methods, structural engineering, the historical background, and, of course, the phenomenon of shade and shadow together convey the theoretical bases.

The most important, useful plants for providing shade on architectural structures are presented in a systematically ordered catalog of plants.

Structural details from the roof to connections and the type of shadow they cast—thirty-two excellent and representative drawings from five continents, including true to scale detail drawings, form a unique source of inspiration for every planner.

With contributions by: Julia Burbulla, Nancy Yen-wen Cheng, Markus Fierz, Siegfried Gass, Joachim Kieferle, Fabienne Klénast Weber, Hans-Joachim Liesecke, Peter Petschek, Maja Tobler, and Olivier Zuber

www.blrkhouser.com



P. Petschek, S. Gass (eds.)

Constructing Shadows

Peter Petschek,
Siegfried Gass (eds.)

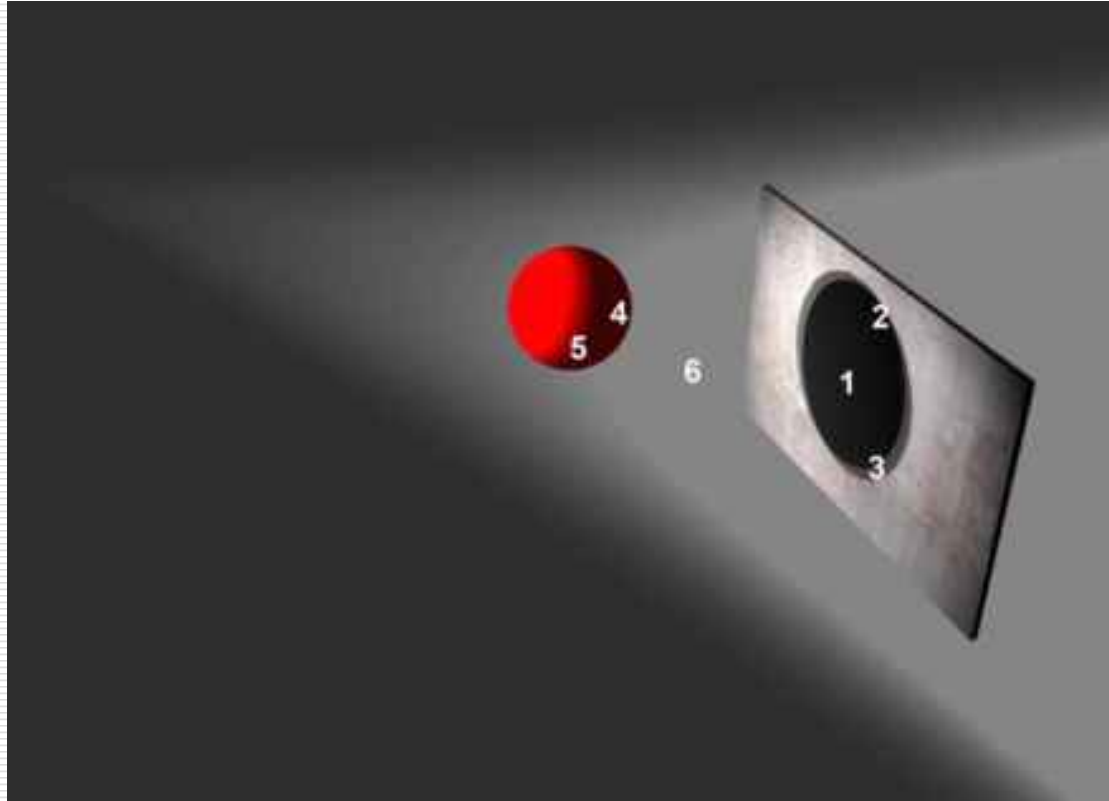
Pergolas, Pavilions, Tents,
Cables, and Plants

Schatten - Konstruieren

Schatten - Holz

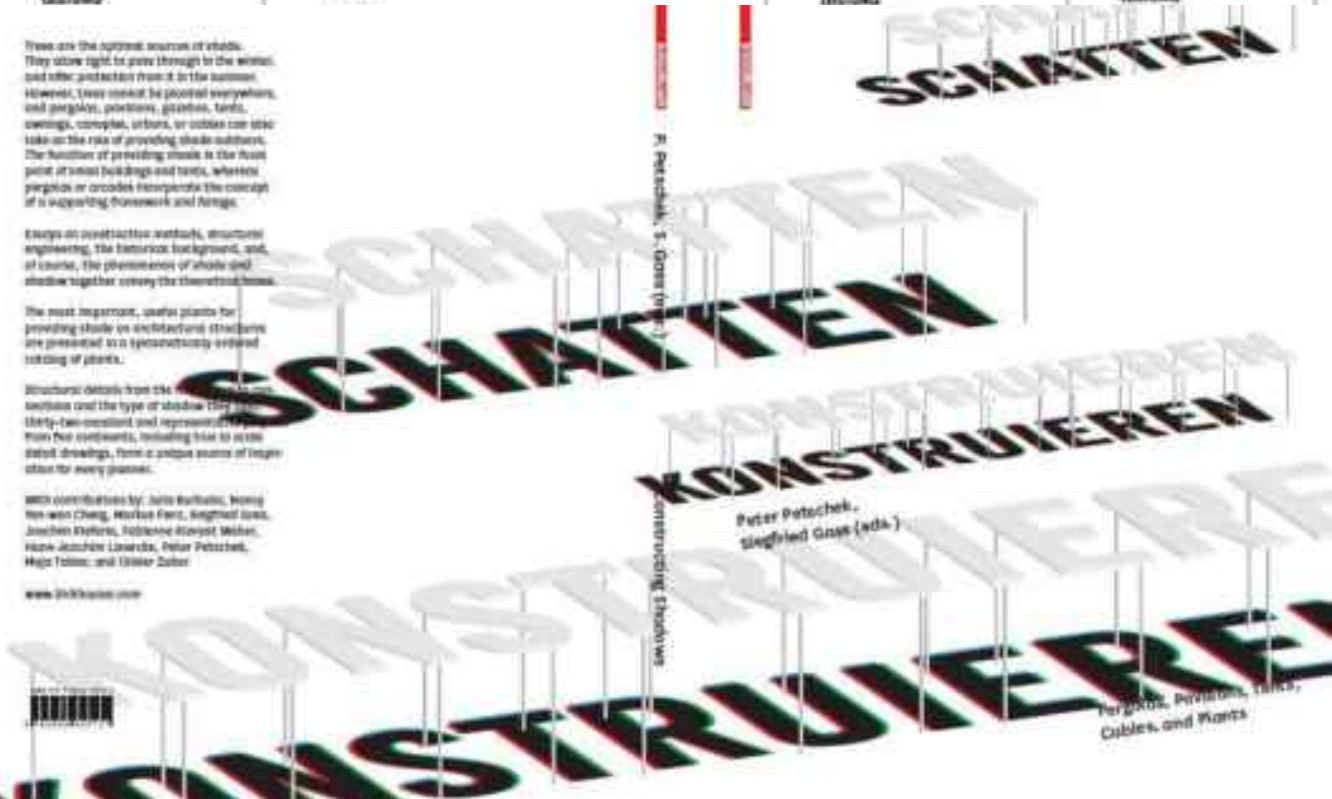
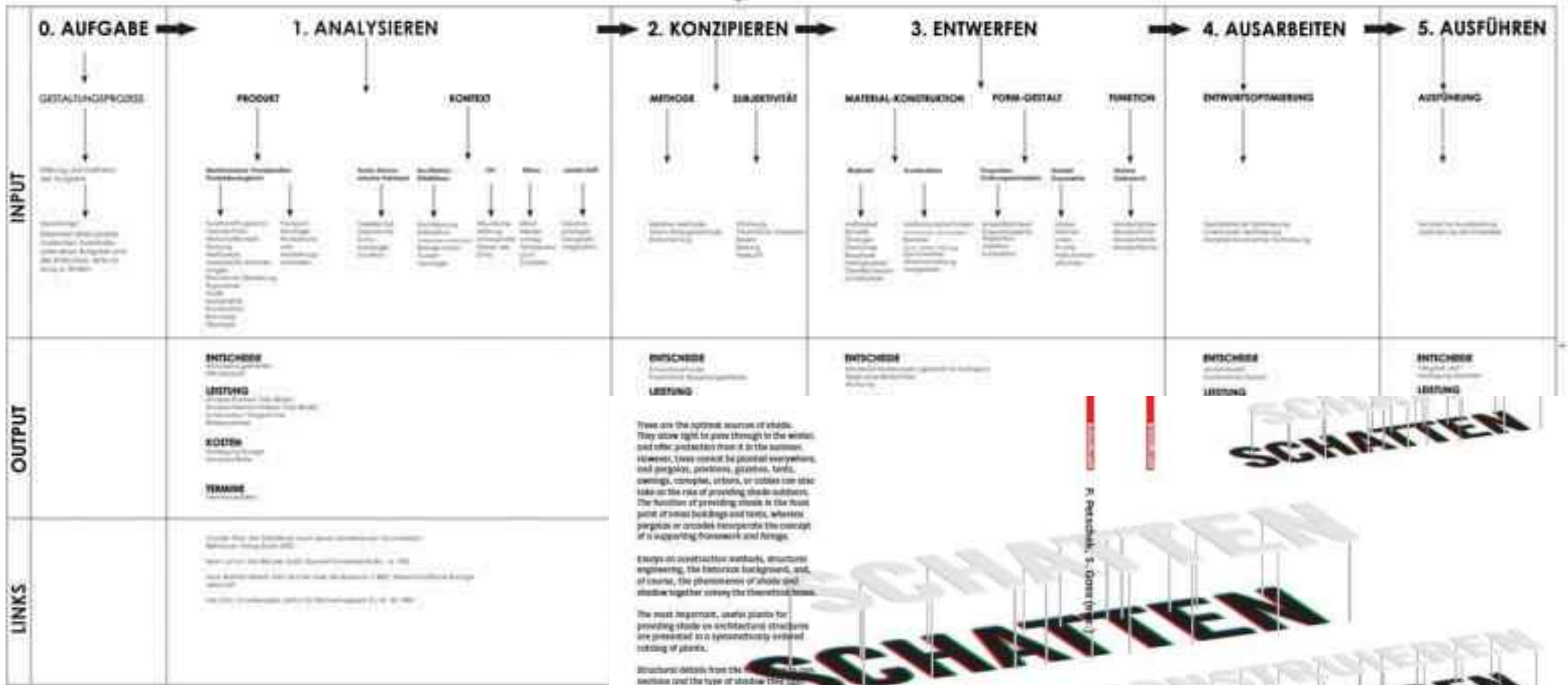
Schatten - Pflanzen

Schatten - Toldos



1 Kernschatten (Schlagschatten), 2 Schattenriss (Schattenlinie),
3 Halbschatten, 4 Eigenschatten, 5 Schattenlinie, 6 Schattenbereich

KONSTRUKTIVES ENTWERFEN KLEINARCHITEKTUR UND SCHATTENKONSTRUKTI-



Trees are the optimal source of shade. They allow light to pass through in the winter, and offer protection from it in the summer. However, trees cannot be planted everywhere, and pergolas, porches, gazebos, tents, awnings, canopies, umbrellas, or umbrellas can also take on the role of providing shade outdoors. The function of providing shade is the focus point of most buildings and tents, whereas pergolas or canopies incorporate the concept of a supporting framework and awning.

Especially in architecture, structural engineering, the historical background, and, of course, the presence of shade and shade together convey the theoretical basis.

The most important, useful plants for providing shade in architectural structures are presented in a systematically ordered catalog of plants.

Structural details from the book include sections and the type of shade. The book is easy-to-read and representative of the most relevant, including how to use detail drawings, form a unique source of inspiration for every project.

With contributions by: Jano Kallala, Hong Ren-wen Cheng, Markus Fent, Sigmund Goss, Joachim Klatzer, Johannes Klatzer, Hans-Joachim Lorenz, Peter Patschek, Heiko Toller, and Oliver Zuber

www.architect.com

R. Patschek, S. Goss (Hrsg.)

Peter Patschek, Sigmund Goss (eds.)

Pergolas, Porches, Tents, Canopies and Awnings





Fast in allen Leserbriefen wird kritisiert, dass der neue Spielplatz nicht kindertauglich ist.

«Der Spielplatz ist eine Wüste»

«Die Partei hat der Spielplätze», JA vom 21. Juni

Herr Hildebrandt hat mir aus der Seele gesprochen! Nachdem mein Hirn am Montag auf dem Spielplatz langsam vor Hitze zu kochen angefangen hat, kommt ein Tipp wie es gibt die Möglichkeit einen Sonnenschirm mitzunehmen wie gerne. Meine Vision: Um den äusseren notwendigen Betrieben zu finanzieren, können vor dem Spielplatz Sonnenschirme verkauft werden, die farblich perfekt auf Corbusier-Konzept abgestimmt sind. Was für ein schönes Bild gäbe es, wenn dann 30 Mütter/Väter im Kleinkindbereich neben ihren Kindern stehen, um diese vor der gleissenden Sonne zu bewahren. Oder noch besser, man bliebt die Anlage gleich fern, dann wäre für gewisse Leute das Ziel auch erreicht.

Ein Tipp von mir noch an die Architekten: Versuchen Sie sich doch mal bei der Planung in ein Kind hineinzuversetzen, bevor sie sich architektonisch selbstbefriedigen.

DANIELA SCOPETTA FRANK

ung für solche Flop? Wird dies in der Verwaltung überhaupt diskutiert? Letztlich muss der zuständige Stadtrat – in diesem Fall Herr Waser – die Verantwortung übernehmen. Die Stadt soll in Zukunft günstiger und auf die Bedürfnisse der Nutzer ausgerichtet bauen. Wir brauchen bei Kinderspielplätzen, WC-Anlagen und Bootshäuschen keine Denkmäler, sondern nutzungsgerechte Anlagen.

URS EIGER, FDP-GEMEINDERAT
KREIS 7/8 UND FDP-PRÄSIDENT

Kein Schatten, kein Wasser, springtatische Rindellen.

«Für die Eltern gibt es auch die Möglichkeit, einen Sonnenschirm mitzunehmen» (Aussage von Reto Sigel, Grün Stadt Zürich)

Warum ist das alles möglich? Ich denke, es wäre sehr sinnvoll, in die Planung von Spielplätzen Pädagogen, Mütter und Väter einzubeziehen!

REIDI RIANIO

Zum durchfahren kann. Der Weg zwischen den Blaudis – in Schlangenlinien zu fahren – ist viel zu eng – eine Zumutung schlechthin!

Was sollen denn die Mütter sitzen, wenn sie in der Nähe ihre Kinder beobachten/beaufsichtigen wollen? Sitzbänke befinden sich nur links und rechts auf der Schmalseite des Geländes. O.k., beim Spielplatz kann man sich noch auf das Müntchen setzen. Aber auf der gesamten Längsseite hat keine einzige Sitzgelegenheit!

Der Bodenbelag ausserhalb der Sandfläche besteht aus spitzen Splitt. Sehr schmerzhaft, speziell für zarte Kinderfüsschen, da drüberzulaufen.

Ich frage mich, ob so ein Design-Kinderspielplatz wirklich den Bedürfnissen der Kinder entspricht, ich (als älterem Grossmutter) wurde diesen Spielplatz mit meiner Tochter nicht mehr aufsuchen. Gefehlt sei das schöne Artergo (mit WC, Wasser, schattigen Bäumen, Kletterturm, Bildl, Schaukelbänken, Spielhäuser, Sandhäfen etc.).

LILIANE RUSTERHOLZ ALLENSPAU

In fünf Jahren gibts Schatten

Die verantwortlichen Architekten vom Büro Vetsch, Nipkow und Partner in Zürich haben sich an landschaftlichen Archetypen wie Kiesgrube, Wüste oder Strand orientiert. Sie sind überzeugt, dass die Baumkronen in Zukunft nicht nur ein massives Gegengewicht zum ummauerten Chinagarten bilden, sondern auch ausreichend Schatten spenden werden. Dass es auf dem Gelände – besonders im Kleinkinder-Bereich – noch zu wenig Schatten gibt, ist den Architekten wie der Stadt klar. Es gelte nun, nötige Anpassungen, die es immer gibt, vorzunehmen. Das sei allerdings am Geld gescheitert.

Bei einem Gesamtbudget von rund 3,2 Millionen Franken mag es erstaunen, dass das Budget nicht ausreichte. Aber, so das Büro für Landschaftsarchitektur: Das Gelände am Zürichhorn sei ein Gebiet, das in der Vergangenheit aufgeschüttet wurde, um es nutzbar zu machen. Die Altlastenentsorgung habe einen beträchtlichen Teil des Budgets beansprucht. Zudem sei viel Geld für Tiefbauarbeiten verwendet worden, denn es galt, zahlreiche Leitungen für das benachbarte WC und die Springbrunnen zu verlegen.

Die rutschigen Farbbeläge in den Springbrunnenrondellen haben die Landschaftsarchitekten nicht als Problem. Der grösste Teil des Spielplatzes sei in weichem Sand gehalten, da seien glatte Oberflächen für die Füsse der Kinder eine will-

Und was ist mit dem fehlenden Wasser zum Trinken und zum Hände- und Füssewaschen? Dafür ist schlicht kein Geld mehr da.

Bei der Bauherrschafft ist man sich der Probleme bewusst. Einfach zu lösen seien sie allerdings nicht, sagt Reto Sigel, Projektleiter bei Grün Stadt Zürich, einer Abteilung des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements. Auf die Frage, ob der Kanton als Konzessionsgeber für aufgeschüttetes Land nicht hätte die Entsorgungskosten übernehmen können, verneint Sigel fest schon amitiert. Es sei ihm kein Fall bekannt, dass der Kanton für derartige Projekte in der Stadt je Hand geboten hätte.

Was die Altlasten-Entsorgung genau gekostet habe, könne man noch nicht genau sagen, führt Reto Sigel aus. Sicher sei jedoch, dass ein Brunnen derzeit nicht gebaut

werde. Erstens sei ein Brunnen bei einer solchen Anlage nicht selbstverständlich, und es sei dafür auch kein Budget mehr vorhanden, sagt der Mann aus dem Stadthaus.

«Die Entsorgung des Aushubs hat unsere Budgetreserve aufgefressen.» Ausserdem müsste zum Aufstellen eines Brunnens auch die städtische Brunnenkommission ihr Okay geben. Allenfalls ein Sponsorring könnte in Frage – aber dafür steht derzeit bei uns niemand Schlange.» Wer sich im Riesbachquartier einen guten Namen machen will, könnte hier eine Möglichkeit wahrnehmen.

Was den Schatten angeht, werde man raschmöglichst eine Lösung suchen, die

«Für die Eltern gibt es auch die Möglichkeit, einen Sonnenschirm mitzunehmen.»

RETO SIGEL,
GRÜN STADT ZÜRICH

Schwierigkeiten habe man zu rechnen. Immerhin ist Sigel mit den besorgten Eltern aus dem Quartier einig, dass man nicht wegen der «taktigen Vielfalt» eines Spielplatzes die Kinder reihenweise zu Boden schicken muss: Das Wasser der Springbrunnen wurde schon am Dienstag abgestellt. Wie die Landschaftsarchitekten glaubt Sigel allerdings, dass die Polyurethan-Farbe des Wasserspiels im Lauf der Zeit von den vielen sandigen Kinderfüssen ohnehin aufgearbeitet worden wäre.

Glaubwürdigkeit in Gefahr

Für die Eltern und Kinder aus dem Quartier bleibt zu hoffen, dass Grün Stadt Zürich von den zuständigen Stellen möglichst rasch und diskret ein Budget zur Realisierung der wichtigsten Massnahmen bekommt. Eine schnelle Lösung wäre aber wohl nicht nur für die Benutzer wünschenswert. Die Gelegenheit, mit einem für den Bau eines Spielplatzes eher luxuriös anmutenden Budget, etwas auf Anlieh Grossartiges zu realisieren, ist bereits vergeben – nun wäre Schadensbegrenzung im Hinblick auf die eigene Glaubwürdigkeit angebracht. Der Vorwürfekatalog der Sparsäufel-Opposition ist auch so schon lang genug.

Ihre Meinung

Über den neu eingeweihten städtischen Spielplatz beim Chinagarten gehen die Meinungen auseinander. Ihre Ansicht interessiert uns. Ist der Spielplatz gelungen oder ein Flop? Schreiben Sie ein Mail an: stadt@tages-anzeiger.ch

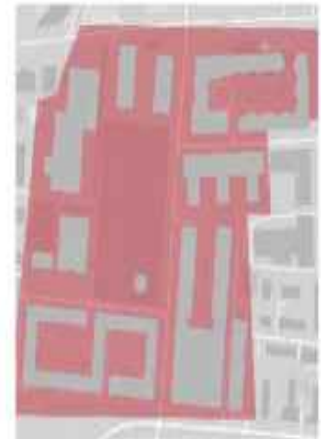


Petschek

New project

- Home
- Projects
- Members
- Hub settings

My Recent Projects



Wahlenpark
2 minutes ago
3 users



Albisriederstrasse 542, 8047 Zürich, Switzerland..
4 days ago
1 user

Create a new project
Follow the guided steps to start designing a model of a site in a real-world location.

[New project](#)

Try a demo project
Experience Forma in action with a pre-populated demo project.

[Go to demo project](#)

Like what you see?

Invite your friends or colleagues to sign up for a trial, or follow us to stay updated on our latest features and news!

[Sign up](#)

- Forma blog
- Community forum
- YouTube channel

Learn Recommended based on your goals

Enrich



Help



Wichtige Beschattung von Spielgeräten

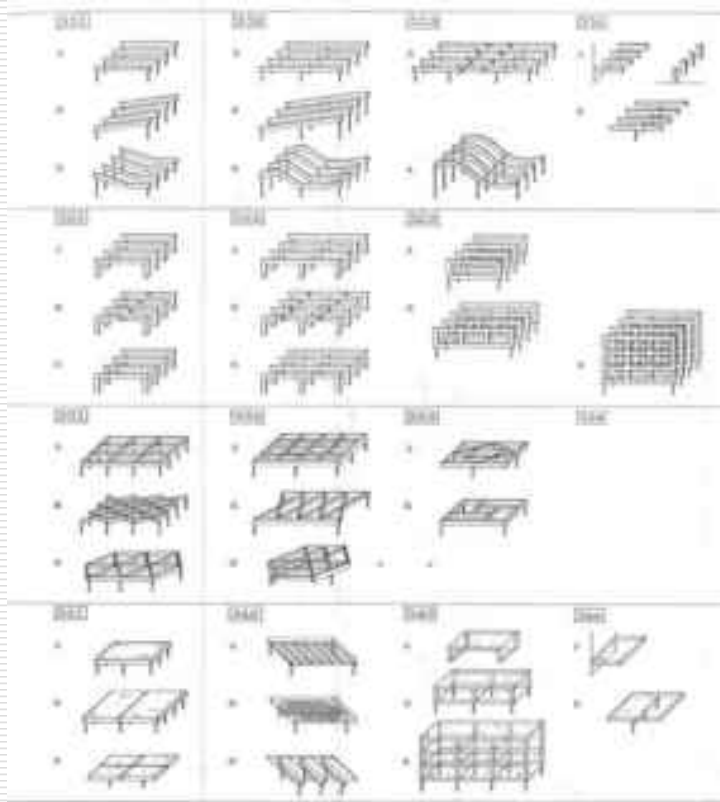


Auflagepergola

Rahmenpergola

Kassettenpergola

Prof. Dr. Hans-Joachim Liesecke, PERGOLEN: Funktionen, Formen und konstruktive Elemente.



Tragwerkslehre

Heino Engel: Tragsysteme /
Structure Systems



**G59 Belvoirpark-Wassergarten
Walter und Niklaus Leder.
Nachlass ASLA Archiv, OST Rapperswil.**



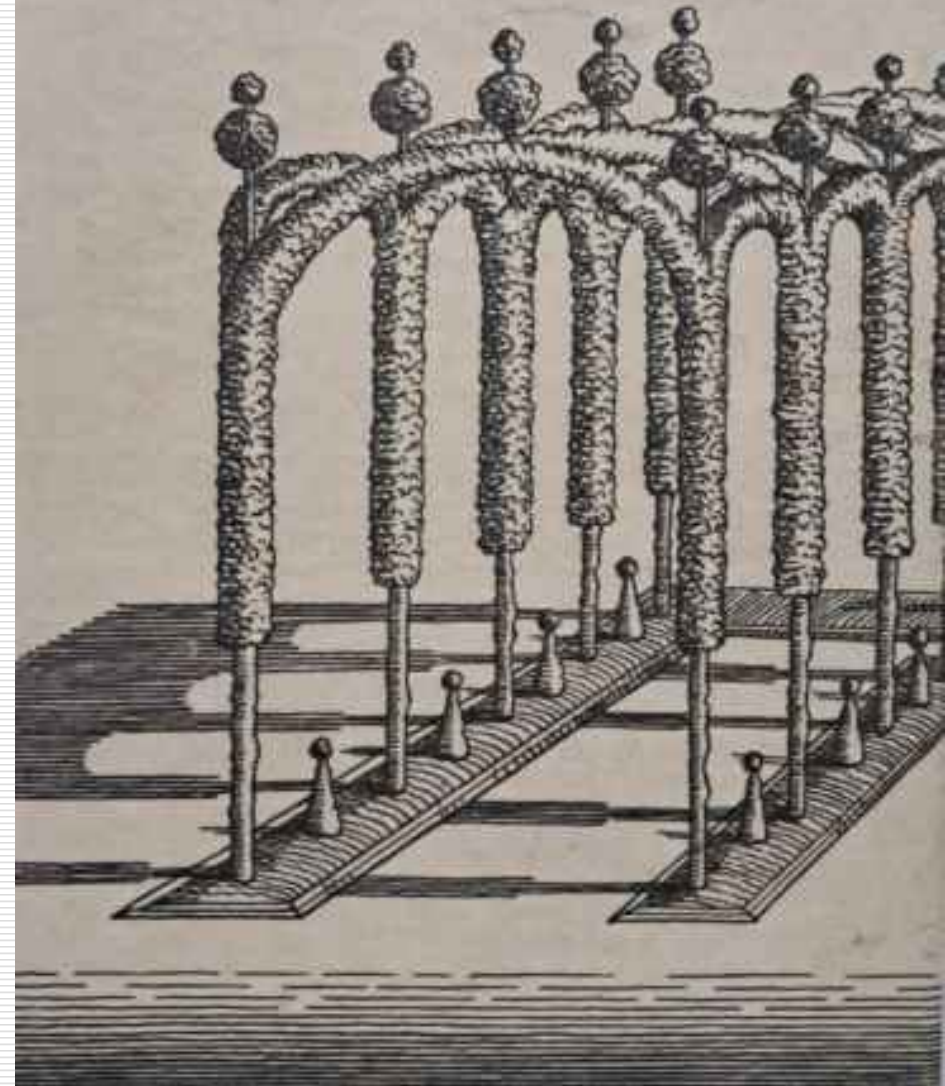
**Schloss Linderhof, Bayern,
1874, Carl Joseph von Effner.**



MEYER u. RIES
DIE
GARTENKUNST



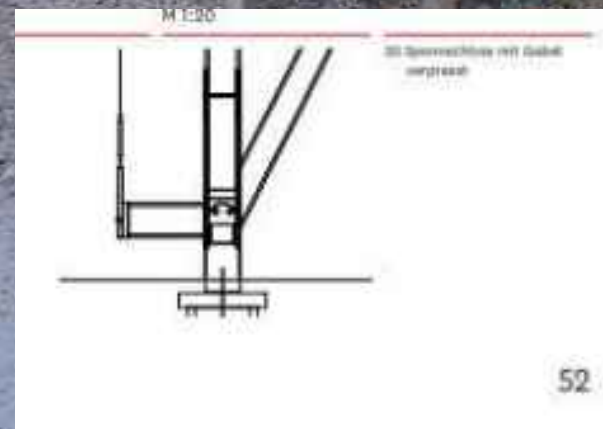
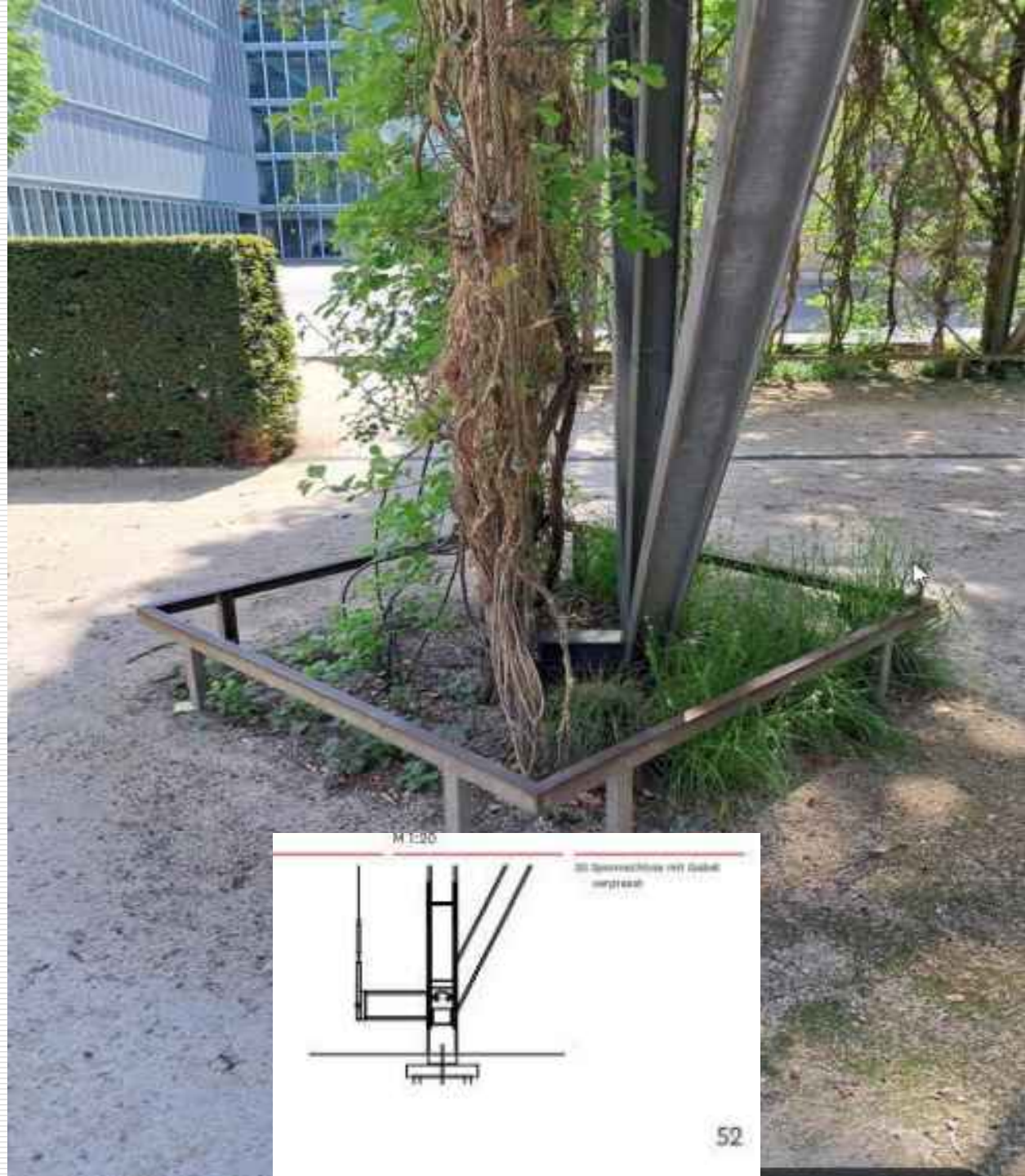
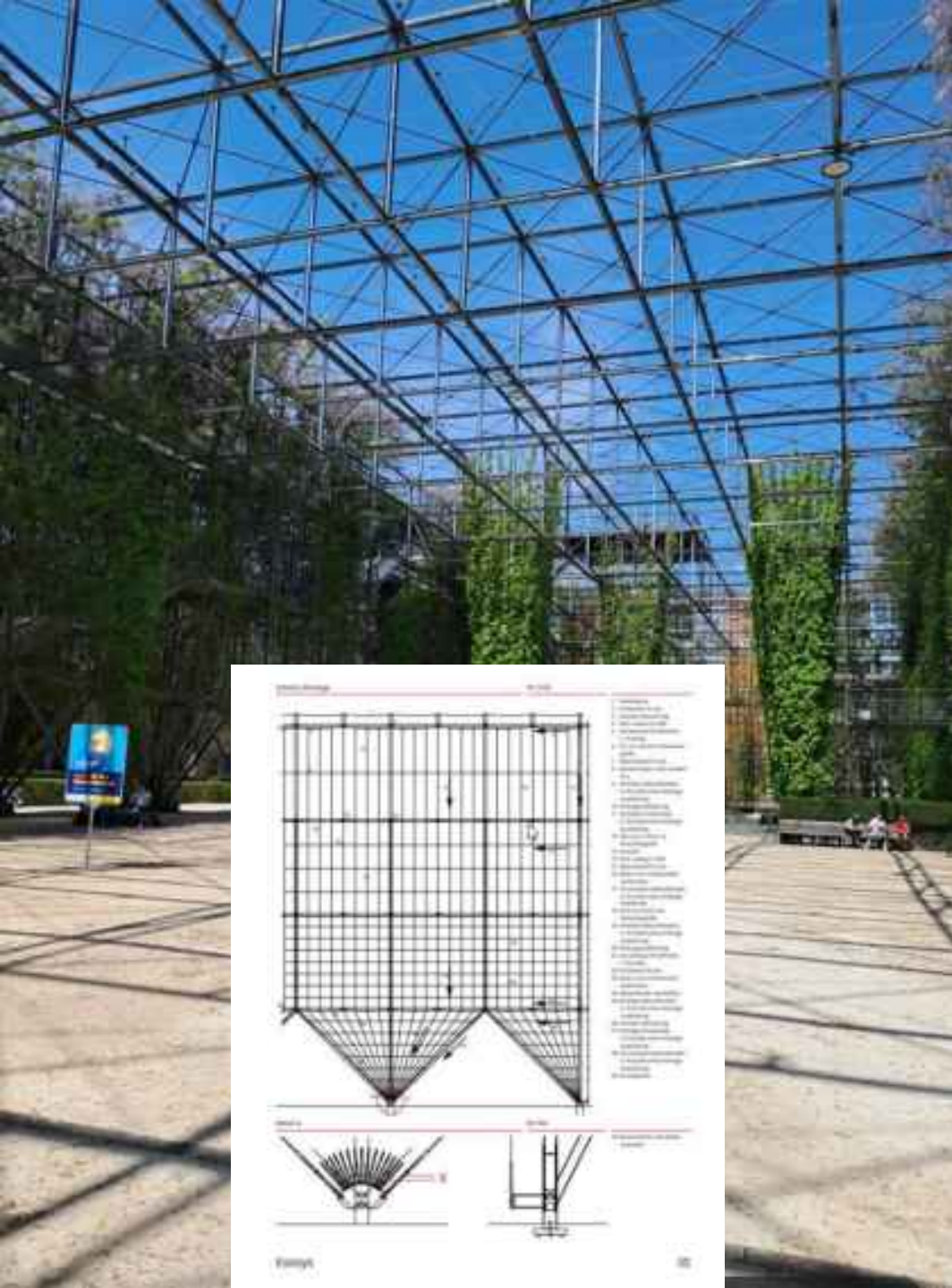
Le Blond
Die Gärtnerey









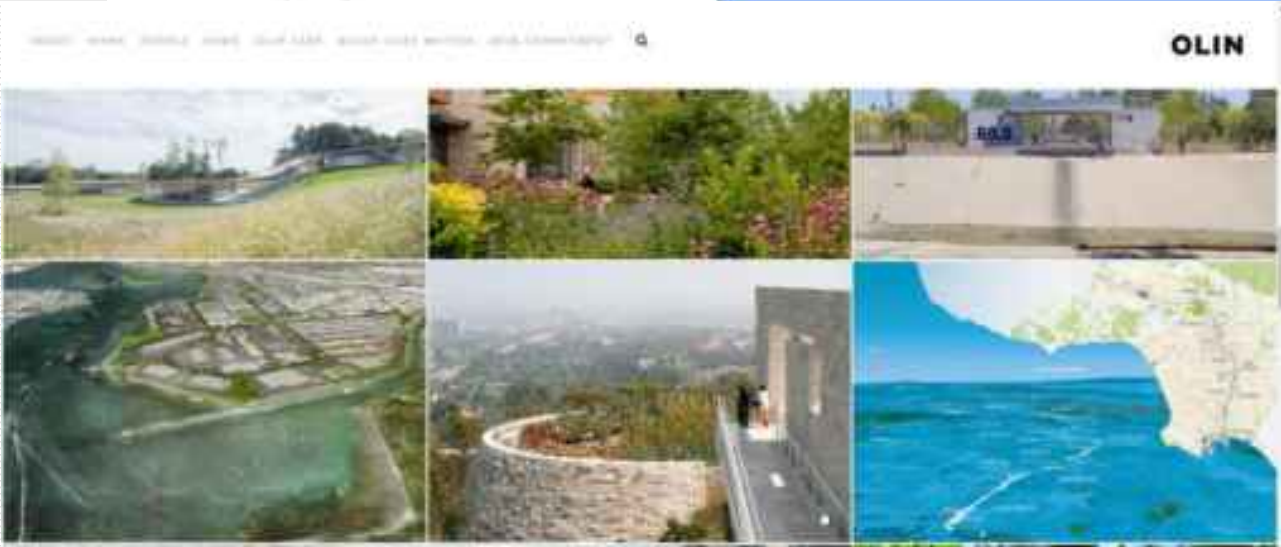
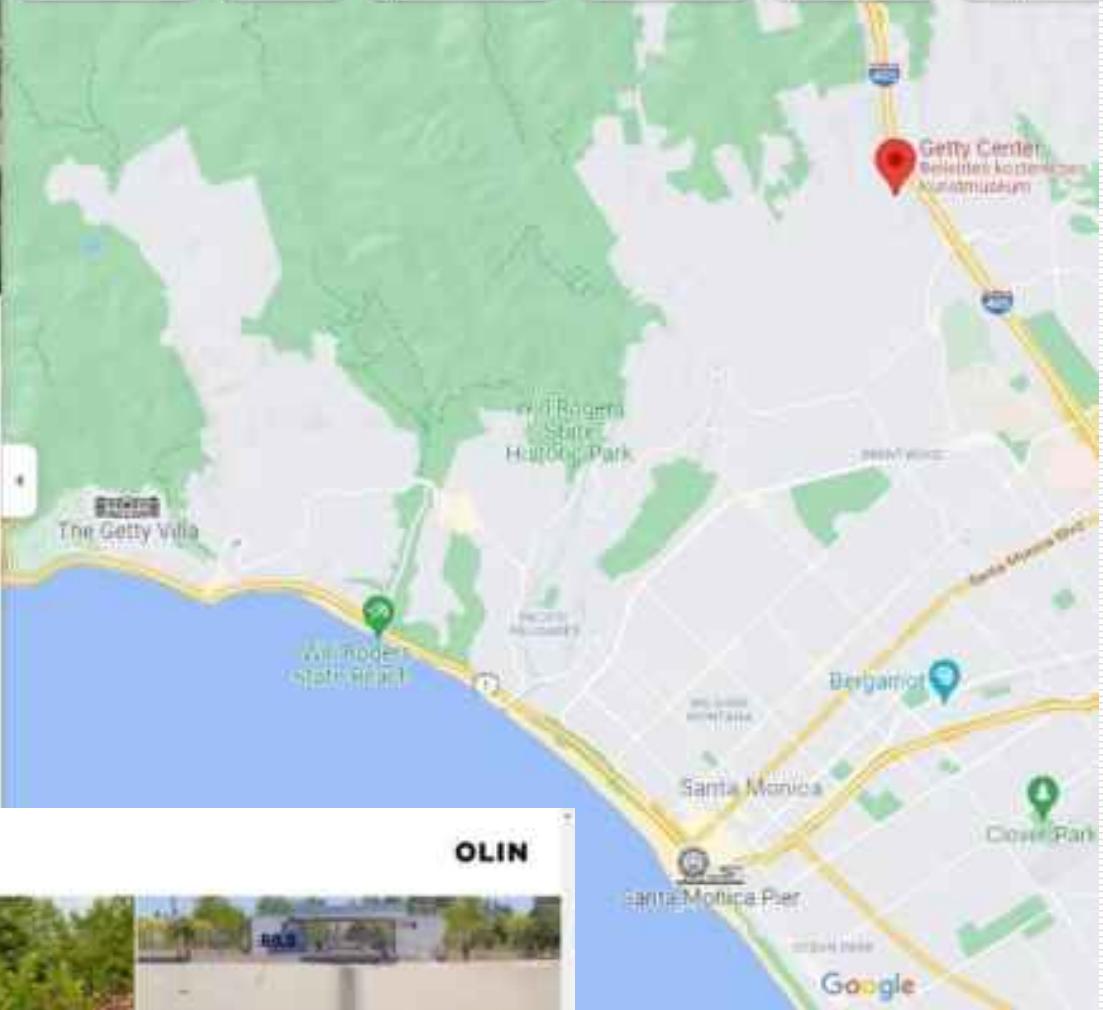




Getty Center
The Getty
4,8 ⭐⭐⭐⭐⭐ 22.437 Rezensionen
Kunstmuseum

- Routenplaner
- Speichern
- In der Nähe
- An mein Smartphone senden
- Teilen

Berühmtes kostenloses Museum für amerikanische und europäische Kunst und Architektur mit gepflegten Gärten. ➔



OLIN

Google



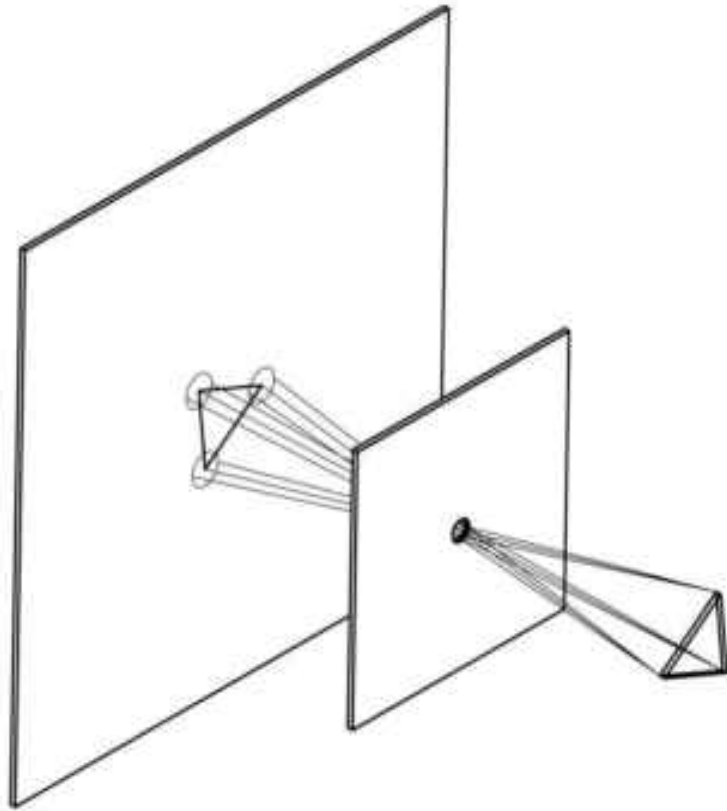












Die hellen Flecken sind Abbilder der Sonne, denn die kleinen Öffnungen wirken wie eine natürliche Lochkamera.

Bei einer Lochkamera werden über eine sehr kleine Öffnung nur wenige Strahlen hindurch gelassen. Diese Strahlen besitzen eine gerade Verbindung zwischen einem strahlenden oder angestrahlten Objekt außen und der sich im dunklen Innenraum bildenden Projektion.

TECHNOPARK



